

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

302 (31.10.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 302. Drittes Blatt.

Samstag den 31. Oktober

1903.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 66 741. II. Die Feststellung der Straßen- und Baufluchten der Karlstraße betreffend.

In der Bezirksrats-Sitzung vom 29. September 1903 wurden gemäß Art. 2 des Ortsstrafengesetzes die Straßen- und Baufluchten des westlichen Teils der Karlstraße südlich der Südbühnenstraße bis zur früheren Gemarkungsgrenze in Abänderung des Bezirksratsbeschlusses vom 27. Juli 1883 nach Maßgabe des Antrags des Stadtrats dahier vom 10. Februar 1903 Nr. 2543 und nach Maßgabe des vorgelegten Planes festgestellt. Der Plan liegt während 2 Wochen vom Tage der Ausgabe des diese Verfügung enthaltenden Tagblattes an auf der Kanzlei des städtischen Tiefbauamtes hier, Rathaus, Zimmer 130, III. Stock, zur Einsicht offen. Karlsruhe, den 27. Oktober 1903.

Großh. Bezirksamt.
Schäble.

Krauth.

Bekanntmachung.

Nr. 21 270. Die Wahlen der Beisitzer des Gewerbegerichts betreffend.

Die Wählerlisten für die Neuwahlen der Beisitzer des Gewerbegerichts liegen von Montag den 2. bis einschließlich Montag den 9. November d. Js. an den Wochentagen vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr, am Sonntag den 8. November d. Js., vormittags von 9-12 Uhr im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 66, zur Einsicht der Beteiligten offen. Einsprachen gegen den Inhalt der Listen sind spätestens binnen zehn Tagen vom 2. November ab schriftlich beim Stadtrat oder mündlich zu Protokoll auf dem genannten Geschäftszimmer vorzubringen. Nur solche Einsprachen werden berücksichtigt, in denen behauptet wird, daß nicht wahlberechtigte Personen eingetragen oder angemeldete Wahlberechtigte nicht oder unrichtig eingetragen wurden. Karlsruhe, den 30. Oktober 1903.

Der Stadtrat.
Siegrist.

Reuber.

Bekanntmachung.

Nr. 21 079.

Wir haben unterm 21. Juli d. Js. eine öffentliche Warnung vor dem Berliner Institut für Sauerstoffbehandlung „Novavita“ erlassen. Hierauf hat dieses Institut verschiedenen Blättern eine „Berichtigung“ zugehen lassen, in welcher die Richtigkeit der von uns mitgeteilten chemischen Analysen und des von uns angegebenen Kostenbetrags bestritten wird.

Dem gegenüber müssen wir an der Richtigkeit unserer Analyse festhalten. Das Institut Novavita bestreitet auch, daß der Bezug der Präparate 16 M. 50 Pf. koste, wie wir bekannt machten. Der Betrag von 16 M. 50 Pf. wurde aber beim Bezug der Novozon-Präparate tatsächlich unter Nachnahme erhoben. Allerdings umfaßt diese Summe laut Rechnung auch einen Betrag von 6 Mark für „Honorar“, der aber von uns lediglich als ein verschleierte Aufschlag zum Preis der Präparate angesehen werden kann, da eine ärztliche Tätigkeit, für welche ein Honorar gefordert werden könnte, gar nicht stattgefunden hat.

Allerdings waren der Sendung der Präparate auf einem Kepsbogen des Dr. med. Hinz geschriebene „Verhaltensmaßregeln“ beigegeben. Diese sind aber nicht von dem — gar nicht in Berlin wohnhaften — Doktor Hinz, sondern von irgend einem Angestellten des Geschäfts Novavita mit „pro Dr. Hinz“ unterzeichnet, jedenfalls nach einer bei dem „Geschäft“ üblichen Schablone. Dieses Verfahren hat also eine methwürdige Ähnlichkeit mit dem im bekannten Fall „Nardendörfer“ festgestellten Geschäftsbetrieb.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1903.

Der Ortsgesundheitsrat.

Siegrist.

Dr. Hofmann.

Versteigerung.

Samstag den 31. Oktober, vormittags 11 Uhr, versteigern wir in der Silautballe 5 Kisten geräucherter Fische, 18 kg. Karlsruhe, den 30. Oktober 1903. Großh. Güterverwaltung.

Rintheim.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 10 167. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Rintheim belegene, im Grundbuch von Rintheim zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Otto Heinrich Kuzenberger, Tagelöhner in Rintheim eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Dienstag den 29. Dezember 1903, vormittags 9 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Rintheim versteigert werden:

Lsg.-Nr. 1566. Flächeninhalt 1 a 85 qm Hofraite. Auf derselben steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenfeller, Waschküche und Schweineställe, einerseits Nr. 138, andererseits Nr. 1557 und 1557 a, geschätzt zu 8000 M.

Wichttausend Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juni 1903 in das Grundbuch eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes

aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erstellung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 29. Oktober 1903.

Großh. Notariat Karlsruhe VIII als Vollstreckungsgericht.

Ebesheimer.

Hagsfeld.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 10 218. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Hagsfeld belegenen, im Grundbuche von Hagsfeld zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wäders Heinrich Reb in Hagsfeld eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke mit Zubehör am

Samstag den 19. Dezember 1903, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Hagsfeld versteigert werden:

Lsg.-Nr. 20 d. 11. Lsg.-Nr. 122, Flächeninhalt 4 a 06 qm, 2 a 26 qm Hofraite, 1 a 80 qm Hand-

garten. Auf der Hofraite steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenfeller, angebaute Schweineställe, besondere Scheuer mit Stallung, eis. Nr. 120, 121, afd. Nr. 123 bis 128, hierzu Lsg.-Nr. 20 d. 25. Lsg.-Nr. 121, 51 qm Weg, eis. Nr. 120, afd. Nr. 122, hierher 1/4, geschätzt zu 4000 M. Viertausend Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Oktober 1903 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erstellung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 30. Oktober 1903.

Großh. Notariat Karlsruhe VIII als Vollstreckungsgericht. Ebesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, 2. November 1903, nachmittags 2 Uhr und bezw. um 3 1/2 Uhr werde ich in der nachstehenden Reihenfolge gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

a) im Pfandlokal Waldhornstrasse Nr. 19, um 2 Uhr: 3 Sofas, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 3 Spiegel, 3 Lehnstühle, 1 Kommode mit Marmorplatte, 1 Vertiko, 1 Kleiderschrank, 1 Pfeilerkommode, 1 Ovaleisch, 1 aufgerichtetes Bett, 1 Schreibtisch, 17 Bände Meyer's Lexikon, 1 noch neue Ledermappe, 1 Opernglas mit Futteral, 1 Fahrrad, ferner 1 Pferd (6 jähr. braune Stute);

b) Kaiser-Allee Nr. 101 (Holzplatz) um 3 1/2 Uhr nachmittags: die auf diesem Platze lagernden Holzwaren und Werkzeuge, als: 1 Handwerkstätte aus Holz nebst Aufbau, 13 Werkzeugkasten mit Inhalt, 20 Stühle, fertige Fenster und Rolläden, Dachgauben, Dielen, Balken, Latten, Gart- und Brennholz, 1 Flaschenzug mit Zubehör, 4 zweirädrige Wagen, 2 Altenschränke, 2 Tische, 1 Kopierpresse.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1903.
Holl. Gerichtsbauzweiger.

Wohnungen zu vermieten.

* Kaiserstraße 29 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Preis 12 M.

* Scheffelstraße 24 ist eine gerade Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Erdaden.

* 21. Waldstraße 30 im Seitenbau ist eine 2 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher per 1. Nov. zu vermieten, jährlich 180 M. Zu erfragen Waldstraße 28.

* Werderstraße 26 ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller sofort oder später an 1-2 Personen zu vermieten. Preis 12 M. monatlich. Näheres im 3. Stock daselbst.

Sofort beziehbar.

Eine schöne, neuhergerichtete Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, ist auf sofort zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Hirschstraße 66 III.

Durlacherstraße 79

sind schöne, abgetheilte 2 und 3 Zimmer-Wohnungen auf 1. Dezember oder später zu vermieten. Näheres daselbst. *Saubert, Prof.* 3.1.

Laden.

3.1. Kreuzstraße 10, neben der kleinen Kirche, nächst Kaiserstraße und Marktplatz, ist ein moderner Laden mit 2 Schaufenstern nebst vollst. Einrichtung, event. mit Keller und Magazinräumen, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Bankier *Stilling*, Herrenstraße 12.

Für Branereibesitzer.

2.1. Ein neuer Laden mit 3 Zimmern, Küche und Abfall-bezw. Schwenkraum in der Altstadt ist auf 1. Dezember oder später zu vermieten. Näh. im Kontor des Tagblattes. *Prof. Wenzel*

Wohnungs-Gesuche.

* Kinderlose Familie sucht auf 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8758 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Hender*

* Gesucht wird per 1. April 1904 im westlichen Stadtheil eine schöne Wohnung von 6 bis 7 Zimmern (II. oder III. Stock), sowie im gleichen Hause, parterre oder Hinterhaus, 2 bis 3 große, helle Zimmer als Bureau- und Lagerräume für ein Engros-Geschäft. Letzteres womöglich auf 1. Januar. Offerten unter Nr. 8762 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Har*

Zimmer zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer mit zwei Betten ist sofort zu vermieten: Marienstraße 28, eine Treppe hoch.

* Kaiserstraße 58, 4 Treppen, ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

* Herrenstraße 16, 2. Stock, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Douglasstraße 8, eine Treppe hoch links, ist ein nach der Straße gehendes, möbliertes Zimmer für sofort oder später zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Schützenstraße 60, 2. Stock.

* Bähringerstraße 63, bei der kl. Kirche, ist im 3. Stock des Querbaues ein in den Garten gehendes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Mondstraße 2, bei der Bonifatiuskirche, sind im 2. Stock zwei gut möblierte Zimmer mit Pension an selbige Herren sogleich zu vermieten.

* Kreuzstraße 18, 2. Stock, ist ein gut möbliertes, schönes Zimmer, ohne Vis-à-vis, in ruhigem Hause zu vermieten.

* Steinstraße 8, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit ganzer oder teilweiser Pension zu vermieten.

* Ein großes, freundliches, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist für sofort oder später um billigen Preis zu vermieten: Amalienstraße 5, Hinterhaus, parterre.

* Soffienstraße 5, 2. Etage, sind auf 1. oder 15. November 2 fein möblierte Zimmer an bes. in, soliden Herrn zu vermieten. Daselbst ist ein unmöbliertes, freundliches Mansardenzimmer mit Ofen per sogleich billig zu vermieten.

* Waldstraße 66 ist auf 1. oder 15. November im Neubau ein gut heizbares, möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Amalienstraße 71 (am Kaiserplatz), Eingang Leopoldstraße, sind im Vorderhaus, 4. Stock, ein oder zwei gut möblierte Zimmer (passend für Baugewerkschüler) auf 1. Nov. mit oder ohne Pension zu vermieten.

* 21. Ein schön möbliertes Zimmer ist auf sogleich oder 15. November zu vermieten: Adlerstraße 18, 2 Treppen links.

Kaiserstraße 229,

Ecke der Hirschstraße, 3 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein freundliches Zimmer ist sogleich oder auf 1. November zu vermieten: Akademiestraße 15, Hinterh. 2. Stock.

Akademiestraße 26,

1. Etage, ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten. *2.1.

Möbliertes schönes Zimmer

in gutem Hause zu vermieten: Kaiserstraße 164, 3 Treppen. *3.1.

*2.1. Süßes Zimmer,

möbliert, heizbar, mit separatem Eingang, für ein Fräulein oder einen Herrn sofort zu vermieten; 16 M. mit Kasse monatlich: Kronenstraße 3, Hinterhaus, 2. Stock rechts.

Für Herren Baugewerkschüler

* Gartenstraße 60, parterre, ist nächster Nähe des neuen Kaiserhofs, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Gut möbliertes, heizbares Zimmer mit separatem Eingang ist sofort billig zu vermieten: Adlerstraße 10/12, Vorderhaus, 4 Tr. hoch.

* Adlerstraße 42 4. St. möbliertes Zimmer zu vermieten. *Prof. Wenzel*, *H. Ober*, *H. Prof. Wenzel* 3.1.

40 000 Mark

sind auf Hypotheken ganz oder geteilt auszuliehen. Näheres durch Urban Schmitt, Hypotheken-Geschäft, Hirschstraße 28. Telefon 1293.

15 000 — 18 000 M. sind auf II. Hypothek auszuliehen. Agenten verbeten. Gesl. Offerten bezieht unter Nr. 8760, das Kontor des Tagblattes. *Wenzel*

Neuan-Beteiligung

3.1. Ein solider tüchtiger Kaufmann kann sich an einem sehr gut rentablen Geschäft mit 30 000 bis 40 000 M. beteiligen. Offerten nimmt unter Nr. 8759 das Kontor des Tagblattes entgegen. *G. M. v. S.*

Mädchen-Gesuch.

* Ein junges Mädchen wird für Kinder gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 8757 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Saubert*

Junior Rumm
Zum Eintritt für sofort:
eine Kontoristin mit schöner Handschrift, im Rechnen sicher, mit guten Formen für den Verkehr mit dem Publikum, Stenographie geläufig, Schreibmaschine bedienend, wird auf die Expedition eines Zeitungsverlages in dauernde Stellung gesucht. Bewerberinnen werden ersucht ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter „Postfach 30“ Hauptpost Karlsruhe, einzusenden.
Junior Rumm

Sch. Stelle findet eine tüchtig Restaurationsköchin auf 15. November; Stellen suchen sofort Privatmädchen, welche etwas kochen können, sowie ein tüchtiges Küchenmädchen. Näheres Bureau Schwab, Marktgrafenstraße 16, 3. Stock.

Köchin-Ge sucht
Eine perfekte israel. Köchin nach auswärts gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Wenzel*

Sch. Stelle findet eine tüchtig Restaurationsköchin auf 15. November; Stellen suchen sofort Privatmädchen, welche etwas kochen können, sowie ein tüchtiges Küchenmädchen. Näheres Bureau Schwab, Marktgrafenstraße 16, 3. Stock.

Junges Mädchen,
18 bis 20 Jahre alt, städtisch, kräftig und gesund, für leichte Tagesarbeiten gesucht: Kaiserstraße 66 im Hohladen. *Prof. Wenzel*

* Gesucht wird ein *Wunder* Mädchen für Hausarbeit. Daselbe kann das Kochen erlernen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Wenzel*

* Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann und gerne Hausarbeit verrichtet, findet sofort Stelle. Näheres Kreuzstraße 6 im 2. Stock.

* Sofort wird ein *Wunder* Küchenmädchen bei gutem Lohn gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Wenzel*

M. Stellen finden sofort: 1 einfache Kellnerin, 1 Weißbäckerin, Hotelzimmermädchen, Privatmädchen jeder Art, sowie mehrere Küchenmädchen durch Frau Mayer, Fasanenstraße 35, Hinterhaus, 1. Stock.

Lauffrau gesucht.
* Auf sofort wird auf einige Stunden im Tag eine junge Lauffrau gesucht. Näheres Hirschstraße 66, 3. Stock.

Thomas Ein Laufmädchen
wird auf sogleich zum Eintritt gesucht zur Verrichtung von häuslicher Arbeit neben dem ständigen Mädchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Zwei durchaus tüchtige **Möbelschreiner** finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Karl Martin, Möbelfabrikant, Akademiestraße 11.

Ein jüngerer, kräftiger **Magazins-Arbeiter** findet dauernde Stellung bei **L. Brombacher & Cie. Nachfolger.**

* **Mehrere Mann Musiker** mit Blechinstrumenten werden gesucht. **Ed. Pirzer, Humorist, Belobrom, Neckplatz.**

2.1. Ein jüngerer, ordentlicher **Hausbursche** wird auf 1. November gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 1 im Laden. *Prof. Wenzel*

* Ein solider **Hausbursche** sucht auf 1. November Stellung. Näheres bei Konkorditor Dauer, Erbprinzenstraße 1.

Dienst-Gesuche.
* Ein Mädchen vom Lande sucht sofort oder später Stelle bei besserer kleiner Familie. Zu erfragen Schützenstraße 68, 3. Stock.

Saubert

Hender

Har

Wenzel

G. M. v. S.

Saubert

* Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht auf 1. November Stelle bei bescheidenen Ansprüchen. Näheres zu erfragen Eybelstraße 16 II.

* Junges Mädchen sucht Stellung, in welcher ihm Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen. Näheres Hirschstraße 27, Hinterhaus, 3. Stock.

Für Kleidermacherinnen!
Eine angehende Arbeiterin wünscht bei einer tüchtigen Kleidermacherin alsbald einzutreten. Adressen unter Nr. 8761 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesunde Amme
mit ärztlichem Zeugnis wünscht per sofort Stelle. Gest. Offert. beliebe man zu richten an B. G. bei Frau Bühler, Kullenmühle, Gerrenalb.

Ein älteres Mädchen,
welches das Kochen versteht, sucht Ausbildungsstelle oder Beschäftigung den ganzen Tag, gleich welcher Art; desgl. sucht eine Frau Beschäftigung im Putzen oder Spülen. Näheres Karlstraße 39 IV.

*21. **Frisense**
empfiehlt sich den geübten Herrschaften im Frisieren für Hochzeiten und Bälle, auch zum Abonnieren außer dem Hause. Es werden auch Mädchen zum Frisieren angenommen. Näheres Gartenstraße 66.

Merztlich geprüfter Massneur
empfiehlt sich und kommt ins Haus. Gest. Offert. an B. G. bei Frau Bühler, Kullenmühle, Gerrenalb.

Verloren
5 Pfandscheine. Abzugeben gegen Belohnung Adlerstraße 28, 2. Stock.

Haus-Tausch.
* Ein Haus mit prima Wirtschaft im Zentrum der Stadt soll gegen ein Haus der Altstadt vertauscht werden. Angebote unter Nr. 8763 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tausch.
* Ein kleineres, neu erbautes Haus, 8 Zimmer mit ca. 11 a Garten auf kleinerem Platz der Walzbahnstation, soll gegen ein Haus in Karlsruhe vertauscht werden. Tauschinteressenten wollen ihre Briefe im Kontor des Tagblattes unter Nr. 8769 niederlegen.

Gebäude-Tausch.
* In bester Lage (Süd) ist ein Haus, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit 5 Zimmerwohnungen, über 6% rent., sofort zu verkaufen. Offert. unter Nr. 8755 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebäude-Tausch.
* an fertiger Straße der Südweststadt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offert. unter Nr. 8763 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Verkaufs-Anzeigen.
* Eine schöne Winterjacke mit Belzbesatz für mittlere Person und 1 Damen-Winterhut, noch neu, wegen Trauerfall zum halben Preise zu verkaufen. Näheres Werderstraße 26, 3. Stock.

*1. Besonderer Umstände halber ist ein hochmoderner 3 teiliger Bücherschrank, sowie ein bill. Schreibschreibtisch mit englischen Bügen, f. Schreibzettel e. z. sehr billig zu verkaufen. Wo ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Für Baugewerkschüler.
*21. 3 Stück Reihbretter, 72/54, sowie ein gut erhaltenes Reihzeug hat billig abzugeben. Fr. Peiser, Bahnhofstraße 42 im 1. Stock.

Billig zu verkaufen.
1 Herrenüberzieher, 1 Peluche-Damenjacke, 1 schwarze Damenjacke, 1 Abendmantel. Näheres Leopoldstraße 20, 2 Treppen.

2 Bettstellen,
sattig hell angeputzt, sowie 1 Bettrost sind wegen Wegzug billig abzugeben: Gerwigstraße 18, 2. Stock rechts.

*21. **Krautständer**
verschiedener Größe hat zu verkaufen Ferd. Fellhauser, Douglasstraße 24.

Herb.
Ein mittelgroßer Herd (Ehreiser), wenig gebraucht, und ein kleiner Rastatter sind unter Garantie wegen Mangel billig zu verkaufen. Herdlager Waldhornstraße 50, Eingang Fasanenstraße.

Wiegerei
mit Waagen zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 8764 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Sunder S. Ruh-Ofen,
Nr. 1 oder 2, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 8754 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gutes Kosthaus gesucht
für ein gesundes, 5 Wochen altes Knäblein. Gest. Offert. beliebe man zu richten an B. G. bei Frau Bühler, Kullenmühle, Gerrenalb.

*21. **Primaner**
des Gymnasiums, erteilt erfolgreich Nachhilfestunden. Offert. unter Nr. 8758 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Konditorei & Café
Otto Schwarz,
Telephon 1793 Karlstraße 49 a
empfiehlt
Mannheimer Spezialität,
10 Pfg. per Stück,
Rahmcaramellen,
Feinste Pariser Makronen.

Banille-Bloßschokolade,
garantiert rein, per 1/4 Pfd. 20 P., per Pfd. 75 P.
empfiehlt
Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Frisch eingetroffen:
Ital. Brünellen,
Calif. Aprikosen,
" Birnen,
" u. bosnische Pflaumen
in verschiedenen Preislagen,
Maronen 1 Pfd. 25 Pfg.

*21. **W. Raschdorff,**
Ecke Hirsch- und Amalienstraße.

Feinsten
Nürnberger Ohsenmaulsalat
versendet durch die Post das Fäßchen zu 10 Pfd. Erste Qualität 2 M. 40 P., zweite Qualität 2 M. 10 P. gegen Nachnahme des Betrags ab Nürnberg.

*12.1. **Martin Dietrich,** Imboststraße 12, Ohsenmaulsalatfabrikant.

H. Gänseleberwurst,
Fleisch-Gelee
empfiehlt

Ludwig Käpple,
21. **Wurstler.**

Heute eingetroffen:
fft. ig. Straßb. Bratgänse Pfd. 70 Pf.,
" " franz. Poularden Pfd. M. 1.30,
" " Enten,
" " Hahnen,
" " Tauben Stück 65 Pf.

fft. weß. Schinken, " Kollschinken, " Delikatesschinken, " gelocht. Schinken, " Lachs-Schinken, " Gänsebrüste, " Casseler Rippen- speer, " Dürrfleisch (Bacon), " ungar. Paprica- Speck, " Hamb. Rauchfleisch (Nagelholz), " Corned-Beef, " Fett. Bratwürste Paar 28 P. u. 35 P., bei Mehrabnahme billiger,	fft. Gänseleberwurst, " Gänselebergalan- tine, " Delikatessülze, " Braunschw. Mett- wurst, " Gothaer Sülze, " Jungentwurst, " Cervelatwurst, " Salamitwurst, " Riff. Lebertwurst, " Thonertwurst, " Schinkenwurst, " Preßwurst, " Schinkenwurst, " Knackwurst, " Wienerwurst u. f. w.
--	--

Süßkandeln Pumpernickel Dose 45 P.,
echt Weßf. Pumpernickel Dose 45 P.,
echt Weßf. Pumpernickel Laib 26 P.,
Botsdamer Grahambrot Laib 30 P.,
Simonsbrot gr. Laib 50 P., kl. Laib 28 P.,
Freiburger Brezeln 12 St. Paket 16 P.,
Friedrichsdorfer Zwieback gr. Paket 45 P.,
Albert in Rollen 23 P.,
Bismarck in Rollen 23 P.,
Buffy (Salz od. Rümme) per Paket 30 P.
u. f. w.

Große Auswahl in englischen Biskuits.
Meine Wurst- und Fleischwaren u. Geflügel etc. liegen in meinem Glaslasten, welcher unten mit Eis gefüllt ist, ausgekühlt und bitte ich um gefl. Bestätigung.
Mein Geschäftsprinzip ist, stets nur das Beste zu den billigst kalkulierten Preisen zu liefern.

Delikatessen-Konsum
von
Jos. Blatz,
Kaiserstraße 122,
Eingang Waldstraße.

Die so beliebten echten
Billinger Würstchen
treffen wieder stets frisch ein bei
Rudolf Langer,
3.2. Waldhornstraße 4.

Lebende Hummern,
Native Austern,
Ural-Kaviar
empfiehlt

E. Pfefferle,
Blumenstr. 14. Teleph. 1415.

Kleine Aspieförmchen
mit verschiedenen Einlagen
empfehl
C. Cartharius,
gegenüber dem Palais Prinz Max.

Kaviar,
div. Qualitäten,
bei
Herm. Munding,
Hoflieferant.

Empfehle heute frisch eingetroffen:

fr. Oering in Gelee	1/4 Pfd. 15 Pf.
ditto	1 Pfd.-Dose 50 Pf.
ditto	2 " 90
ditto	4 " M. 1.50,
fr. Kal in Gelee	1/4 Pfd. 30 Pf.
ditto	1 Pfd.-Dose M. 1.10,
ditto	2 " 2,-
ditto	4 " 3.80,
fr. Lachs in Gelee	1/4 Pfd. 30 Pf.
fr. Neunaugen Stück	25 Pf.
fr. Bismarckheringe offen,	
fr. Kollmöpfe offen,	
fr. Delikatess-Grätheringe offen,	
ditto	in ca. 2 Pfd.-Dosen 70 Pf.
fr. Senfheringe offen,	
fr. Kaiserheringe offen,	
fr. russ. Sardinen offen,	
fr. Ochsenmaulsalat offen	Pfund 50 Pf.

täglich frisch:
Kieler Sprotten,
Kieler Bücklinge,
franz. Bücklinge,
geräucherter Lachs,
geräucherter Kal,
Oering in div. Saucen,
Appetit Eild,
Oelsardinen (Pelliers freres),
Kronen-Hummer,
Thon à l'hulle,
u. s. w.

fr. Kaiser-Malossol-Kaviar,
" Astrachaner "
" Buffard- "

Mein Geschäftsprincip ist, stets das Beste zu den
billigst kalkulierten Preisen zu liefern.

Delikatessen-Konsum
von
Jos. Blatz,
Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.
Feinste Kieler

Bücklinge u. Sprotten
frisch eingetroffen.
W. Raschdorff,
Ecke Hirsch- und Amalienstraße.

Kieler Bücklinge,
täglich frisch vom Rauch eintruffend, per Stück 6 Pf.,
per Kistchen von 40 Stück M. 2.10 empfiehlt
Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Echte Villinger,
Wertheimer u. Frankfurter Würste
sind frisch eingetroffen.
W. Raschdorff,
Ecke Hirsch- und Amalienstraße.



Jean Kessel,
A. V. Beck's Nachf.,
150 Kaiserstraße 150.
Empfehle zu Sonntag:

lebendfrischen Norw.-Salm,
lebendfrische Ostender Soles,
" Rotzungen,
lebendfrischen Tafelzander,
lebendfrische Flusshechte,
" holl. Schellfische,
lebendfrischen Cabliau zc.

fr. holl. Austern,
" Ostsee-Krabben,
" Kaviar in versch. Qualitäten.

div. Fischräucherwaren,
" Fischmarinaden zc.

Sauerkraut,
feinfeingeschnittenes Silber, empfehle per Pfd.
10 Pf., bei 5 Pfd. per Pfd. 8 Pf., v. Bentner M. 6.-.
Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Kulmbacher Bier,
Münchener Bier,
Sinner Tafelbier,
" Lagerbier,
Münchener Kaiserbier,
" Exportbier,
" hell, per Fl. 20 Pfg.,
" Lagerbier per Fl. 18 Pfg.,
1/1 Kisten entsprechend billiger,
6.2. empfiehlt

U. van Venrooy,
Ecke Leopold- und Sostienstraße.
Jedes Quantum frei ins Haus.

Stopfwelchhorn,
altes, großkönniges, empfehle per Pfd. 8 Pf., per
Bentner M. 7.50, per 100 kg-Sack M. 14.-.
Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

I^a Petroleum
in 5 und 10 Liter Kannen frei ins Haus empfiehlt
Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

**KREBS
FETT**
erhält die Schuhe und
macht sie wasserdicht.
Wilh. Oppenzeller

Verbandsstoffe
empfehl
Carl Roth,
Hofdrogerie.
Aerzte, Fabriken
und Krankenhäuser erhalten
Rabatt.

Radebeuler Sana-Seife
verbesserte Karbolteerchwefelseife
E. Vier & Co. Radebeul-Dresden,
vortrefflich gegen Hautunreinigkeiten und
Ausschläge, wie Mitesser, Piacel, Finnen,
Blüten zc., à Stück 50 Pfg. bei: *M. Jastan*
Jul. Dehn Nachf., Brüderstraße.
Alb. Salzer, Kaiserstraße.
Wilh. Weber, Douglasstraße. *1514*

Delicia
ist das einzig Wahre zur
Vertilgung der Ratten
und Mäuse. Sicherer Erfolg. Menschen und
Haustieren ungefährlich. Kein Giftschein
nötig. Dos. 0.50 u. 1.00 M. in den Apotheken
in Karlsruhe und Durlach sowie bei **Julius
Dehn Nachf., Karlsruhe.** *42.17.

**Neuen süßen
Mauerwein**
(Schloß Neuweier)
empfehl
Georg Schmitt's Weintube,
2.1. Kaiserstraße 231.

Café Bauer und Ratskeller.
Neuer süßer *Kirsch*
8.1. **Sasbachwalder
Weissherbst.**

Goldener Adler,
Karl-Friedrichstraße 12.
Heute Samstag den 31. d. Mts.
Schlachttag;
prima Würste, Schellfleisch und Krant,
wozu höflichst einladet
Thomas Weber, Wirt.

Krone — Mühlburg.
Empfehle einen guten bürgerlichen Mittag-
tisch von 60 Pf. an.
Wöchentlich zwei Schlachttage.
Hochachtungsvoll
2.1. **Herm. Muser.**

Apollontheater.
Sonntag nachmittag 4 Uhr:
Prinz Nachtigall,
reizendes Märchen.
Abends 8 Uhr: **Sasemanns Töchter;**
vortreffliches Lustspiel.
Montag: **Der Stadtrumpeter,**
Große Posse. — Orchester.

Wirtschafts-Übernahme u. Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich unterm Heutigen die

Restauration zum „Freischütz“,

Kaiser-Allee 53,

übernommen habe und empfehle ich ganz besonders meine am Plage gekauften, garantiert reinen Weine, als: Ortenauer, Zeller Rotwein von 30 Pfg. an, Turbacher Weißherbst und Clevner.

Jeden Samstag:

Schlachttag.

Heute abend

Eröffnungs-Konzert

von einer Abteilung der

Kapelle des I. Bad. Leib-Drägoner-Regiments Nr. 20.

Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtend

M. Bauer.

Codes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott gefallen hat, meine vielgeliebte Mutter

Frau Elisabetha Schulz, Wwe.,

im hohen Alter von 70 Jahren durch einen Herzschlag von allen irdischen Leiden zu erlösen.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1903.

Der von diesem Schmerz betrübte Sohn:

Friedrich Schulz.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 9. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberleutnant zur See Keller das Ritterkreuz II. Klasse Höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 15. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Postschaffner Gottfried Clormann in Heidelberg die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 22. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Fregattenkapitän Megeringh, bisher Kommandant des U. Linien-Schiff „Baden“, das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 22. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Preussischen Offizieren Höchstihren Orden vom Jähringer Löwen zu verleihen, und zwar:

das Ritterkreuz erster Klasse:
dem Major Rudolf von Borries im großen Generalstab;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:
dem Hauptmann Rudolf von der Lippe, Kompaniechef im Füsilier-Regiment Königin (Schleswig-Polstein) Nr. 86;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:

dem Oberleutnant Karl Glöckner, Adjutanten der 60. Infanterie-Brigade.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 15. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Revisionsvorstand beim Oberschulrat, Oberschulrat Paul Lambertus, auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen und treuesten Dienste in den Ruhestand zu versetzen, und dem Revisor Johann Pfeiffer beim Oberschulrat die etatsmäßige Amtsstelle eines Revisionsvorstandes bei der genannten Behörde zu übertragen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 19. Oktober d. J. wurde dem Grenzlerarzt Alfred Reimer in Basel unter Befassung in diesem Amt die etatsmäßige Stelle eines Bezirksleiteres übertragen. (Karlsru. Btg.)

Karlsruhe, 29. Oktober.

(Wahlen zur Ersten Kammer der Ständeversammlung.)

Bei der am 28. I. J. in Mannheim stattgehabten Erneuerungswahl dreier Abgeordneten des grundherrlichen Abteils aus dem Bezirke unterhalb der Murg zur Ersten Kammer der Ständeversammlung wurden von den wahlberechtigten adeligen Besitzern von Grundbesitzschaften Raban Graf von Helmstatt in Hochhausen, Albrecht Freiherr Rüdiger von Collenberg, Landgerichtsdirektor in Karlsruhe, und Ur. Udo Karl Freiherr von la Roche Starckenfels, Oberamtsrichter in Heidelberg, zu Mitgliedern der Ersten Kammer gewählt. (Karlsru. Btg.)

Zu Unterrichtszwecken, namentlich zum Einwerfen von Zeichnungen auf Wandtafeln, werden häufig farbige Kreiden verwendet. Neuere chemische Untersuchungen haben ergeben, daß derartige Fabrikkreiden sehr oft einen der menschlichen Gesundheit schädlichen Arsen- und Bleigehalt haben. So wurden beispielsweise in einer violetten Kreide auf 100 Gramm Kreide, 7,30–7,40 Gramm Arsen = 0,61–0,77 Gramm arsenige Säure festgestellt; auch ist der medizinischen Wissenschaft in letzter Zeit ein Fall von chronischer Arsenvergiftung infolge des Gebrauchs farbiger Zeichenkreide bekannt geworden, der zur Vorsicht mahnt, zumal angenommen werden muß, daß auch schon andere Personen infolge der Verwendung solcher arsenhaltiger Kreiden erkrankt sind und diese Fälle nur deshalb nicht ermittelt werden konnten, weil die anfänglichen Krankheitszeichen einer chronischen Arsenvergiftung sehr schwierig zu erkennen sind. Wenn auch die farbigen Kreiden (sog. namentlich dermatographischen Kreiden u. s. w.) mit einer Papierumhüllung versehen sind, so daß eine unmittelbare Berührung zunächst ausgeschlossen

erscheint, so ist es doch allgemein bekannt, wie leicht die Kreidestücke zerbrechen, wie sie bröckeln und zerstauben, wie die Endstücke der Kreide ihres Papiers entleert werden, um sie zum Zeichnen noch verwenden zu können. Abgegeben von den zerstaubten Teilschen, die von dem Zeichnenden eingeatmet und verschluckt werden, gelangen Kreideteilschen auf die Kleider, an die Hände und Finger. Von hier aus werden sie leicht in den Mund gebracht. Ein Eindringen des Arsens durch die Haut ist ebenfalls nicht ausgeschlossen. So erklärt es sich, daß diese auf den ersten Blick so geringfügige Ursache doch mit der Zeit zu einer Vergiftung des menschlichen Organismus führen kann. Doch wäre es irrig, anzunehmen, daß jede farbige Kreide auch Arsen enthält. Es ist sehr wohl möglich, arsenfreie Farbkreiden herzustellen, da die Farbindustrie jede organische Farbe selbst in den leuchtendsten Tönen arsenfrei anzufertigen vermag. Sowohl Beobachtungen vorliegen, ist der Arsengehalt farbiger Kreiden auf den Umständen zurückzuführen, daß bei deren Herstellung hin und wieder organische Farbstoffe verwendet werden, die Arsen als Verunreinigung enthalten. Zu übertriebener Aufmerksamkeit liegt deshalb keine Veranlassung vor, wohl aber empfiehlt sich bei der Verwendung von Farbkreiden besondere Vorsicht und Sorgfalt. Die stark arsenhaltigen Farbkreiden haben sich zumeist durch einen besonderen Glanz ausgezeichnet.

In gleicher Weise wurden neuerdings bleihaltige Farbkreiden ermittelt, welche Blei nicht als Verunreinigung enthalten, sondern durch Vermischen mit Bleiverbindungen, die als Farben Verwendung finden, hergestellt werden. Die in Frage kommenden Farben sind hauptsächlich Gelb, Rot und Orange, welche Verbindungen des Bleies mit Chromsäure darstellen. Außerdem wird noch Mennige, eine Verbindung des Bleies mit Sauerstoff, zusammen mit organischen Stoffen verwendet. Die angestellten Untersuchungen haben in Farbkreiden einen Bleigehalt von 29,5, 33, ja sogar 42,5 Proz. erwiesen. Wenn nun Erkundigungen durch die Benutzung bleihaltiger Zeichenkreiden bisher nicht sicher beobachtet worden sind, so ist dies wohl darauf zurückzuführen, daß das Zustandekommen einer chronischen Vergiftung auf diesem Wege noch nicht bekannt war. Diese Möglichkeit kann jedoch bei einem so starken Bleigehalt, wie er nach obigen Angaben aufgefunden wurde, nicht von der Hand gewiesen werden. Erfahrungsgemäß wird das Blei nicht rasch aus dem Körper wieder ausgeschieden, sondern in demselben zurückgehalten und angehäuft; hieraus erklärt sich, daß eine länger andauernde Aufnahme von selbst nur geringen Mengen Bleies zu einer chronischen Vergiftung führen kann.

Es muß daher auch vor der Benutzung solcher Zeichenkreiden, welche bleihaltig sind, ernstlich gewarnt werden. (Karlsru. Btg.)

Polizeibericht.

Karlsruhe, 30. Oktober 1903.

Ein angeblicher Schriftsteller, 20 Jahre alt, von hier, erkrankte sich unter allen möglichen Vorspiegelungen Kost, Logis und Darlehen und hat dadurch mehrere Personen um namhafte Beträge geschädigt. Am 23. d. Mts. verlor ein Herr von der Wirtschaft zum Krokobil durch die Karls bis nach der Südenstraße sein Portemonnaie mit 150 M. — In der Nacht zum 23. d. Mts. wurde die Türe eines Geschäftslokals in der Amalienstraße aufgebrochen, im Laden selbst einige Schubladen gewaltsam geöffnet und aus einer derselben 15 M. gestohlen. — Ein 19 Jahre altes Dienstmädchen aus Gernsbach, welches in der Alabemiestraße in Stellung war und dort einer Kunstmaletin Dekorations- und Vorklagstücke entwendete, wurde festgenommen. Die Diebin übergab das Gestohlene einer Frau zur Aufbewahrung und als diese von dem Diebstahl durch die Presse Kenntnis erhielt, hat sie von dem Besitz und der Täterin Anzeige erstattet.

Ein hiesiger Zimmermeister ist heute vormittag 10 1/2 Uhr in der Kaiser-Allee mit seinem Fahrrad aus eigenem Verschulden in ein ihm entgegenkommendes, mit Backsteinen beladenes Fuhrwerk hineingefahren, wobei er zu Fall kam und ihm der Wagen über den linken Unterschenkel ging. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde derselbe mittelst Droschke nach dem neuen Vincentiuskrankenhaus verbracht, wo ein komplizierter Unterschenkelbruch konstatiert wurde.

Gestern nachmittag wurde ein 18 jähriger Knabe Ecke Garten- und Klosestraße von einem Radfahrer überfahren, wobei er den linken Fuß oberhalb des Knöchels gebrochen hat. Der Verletzte wurde zunächst in das Bahnhofs-Häuschen und sodann mittelst Droschke ins städt. Krankenhaus verbracht. Das Verschulden trifft den Radfahrer, der auf der falschen Seite gefahren ist.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag den 31. Oktober 1903.

14. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Neu einstudiert:

Die Ahnfrau.

Frauenstück in fünf Akten v. Grillparzer. Zum erstenmal mit Benutzung des Originalmanuskriptes.

Leiter der Aufführung: Dr. Eugen Kilian.

Personen:

- Graf Jdenko von Borotin B. Wassermann.
- Bertha, seine Tochter E. Friede Mahn.
- Jatomir F. H. Derj.
- Boleslav Josef Mart.
- Günther, Kapit. Lt. Heinrich Reiff.
- Ein Hauptmann Wilhelm Kempf.
- Ein Soldat Max Schneider.
- Ein anderer Soldat Emil Hunkler.
- Die Ahnfrau des Hauses Borotin Karoline P. h. t.
- Mehrere Soldaten und Diener.

Die große Pause findet nach dem 3. Akte statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach 1/2 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Kleine Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. November. 14 Abonnements-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). Große Preise. **Lohengrin**. In 3 Akten von Richard Wagner. „Elsa“: Uda Robinson vom Königl. Theater in Wiesbaden als Gast. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 1/2 11 Uhr.

Dienstag den 3. Novbr. 14. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. Zum erstenmal wiederholt: **Hoffmann's Erzählungen**. Phantastische Oper in 3 Akten, 1 Vor- und Nachspiel mit Benutzung der E. Th. A. Hoffmann'schen Novellen von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag den 9. November. 7. Vorstellung außer Abonnement Erhöhte Preise. **Cinmaliges** Gastspiel von Constant Coquelin dem Jüngeren und seiner Gesellschaft vom Théâtre de la Porte Saint Martin in Paris. **Cyrano de Bergerac**. Pièce en 5 actes de Mr. Edmond Rostand, de l'Académie française. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Abonnentenverkauf am Montag den 2. November, nachmittags 3-5 Uhr, Reihenfolge A. B. C. Allgemeiner Vorverkauf zugleich der Vorverkaufsgebühr von Dienstag den 3. November, vormittags 9 Uhr an.

Die bis mit 7. d. M. nicht abgeholtten Abonnementskarten für das II. Quartal werden den verehrlichen Abonnenten von Montag den 9. Novbr. an gegen eine Ganggebühr von 20 Pfz. für jede Karte in der Wohnung zugestellt.

Standesbuch-Auszüge.

Eheausgebote:

- 30. Okt. Josef Bruttel von Moos, Schlosser hier, mit Luise Luckenbach von Wörschbach.
- 30. " Karl Köfler von Freiburg, Betriebs-Sekretär hier, mit Marie Würth von hier.
- 30. " Johann Köhler von Blankenloch, Tagelöhner hier, mit Anna Schwall von Daglanden.

- 30. Okt. Wilhelm Giles von Dilsberg, Oberfeldner hier, mit Margarethe Kumpel von Schraudenbach.
- 30. " Theodor Habermann von Bruchsal, Maler hier, mit Elise Friedrich von Durlach.
- 30. " Karl Bötz von Zaisenhausen, Schuhmacher hier, mit Marie Dönges von Wülfl.
- 30. " Bernhard Müller von Schöllbrunn, Stabtagslöhner hier, mit Frieda Henn von Tauberbischofsheim.
- 30. " Johannes Müller von Karlsberg, Kaufmann hier, mit Mathilde Kiefer von Laupheim.

Geburten:

- 25. Okt. Josef Ferd., Vater F. J. Alb. Bernhardt, Friseur.
- 26. " Johannes, Vater Ferd. Rößl, Metallschleifer.
- 28. " Albert Wilh. Hans, Vater Alb. Kretschmar, Fabrikant.
- 29. " August, Vater Aug. Herbing, Güterarbeiter.
- 29. " Elise, Vater Phil. G. eulich, Maurer.

Todesfall:

- 29. Okt. Christian Hees, Fabrikarbeiter, ein Ehemann, alt 65 Jahre.

Telegraphische Kursberichte.

30. Oktober 1903.

New-York.		Berlin (Anfang).		Frankfurt (Mittags-Börse).	
Atohis-Topeka	66 3/4	Kreditactien	209.70	Wechsel Amsterdam	169.35
Canada Pacific	118 1/2	Disconto-Commandit	195.60	London	204.07
Chicago Milw.	138 5/8	Deutsche Bank	219.40	Paris	81.22 1/2
Denver	67 1/4	Berl. Handelsges.	162.90	Wien	85.293
Louisv. Nashv.	100 1/4	Bochumer	183.40	Italien	81.375
New-York Erie	27.-	Laurahütte	236.50	Privatdiscont	5 1/16
Central	118 3/4	Harpener	193.60	Napoleons	16.23
North. Pacific	71 1/4	Dortmunder D	83.70	3 1/2 % Reichs-Anleihe	102.10
Southern Pacific	42 1/8	Tendenz: schwach.		3 % Preuss. Consols	102.-
Silber	60 1/2			Ital. Rente	103.90
				Oesterr. Goldrente	102.10
				Silberrente	100.90
				1860er Lose	154.80
				4 % Portugiesen	52.75
				Russ. Staatsrente	99.-
				Serben	75.60
				Spanier	90.70
				Ungar. Goldrente	99.85
				Kronenrente	98.-
				Berliner Handelsges.	162.10
				Darmstädter Bank	144.50
				Deutsche	219.50
				Dresdener	154.-
				Badische Bank	120.10
				Rhein. Kreditbank	189.50
				Hypoth.-Bank	190.10
				Länderbank	107.60
				Wiener B.-V.	124.20
				Ottoman	117.20
				Jura-Simplon	199.90
				Mittelmeer	93.20
				Harpener	199.90
				6 % Argent. (v. 91/92)	108.70
				5 % South. Prof.	108.70
				5 % Bulg. Tab.-Anl.	89.95

Frankfurt (Mittags-Börse). (Schluss.)		Oberrhein. Bank		Berlin.	
3 1/2 % Baden 1902	101.10	98.50	4 % Baden	104.60	4 % Rhein. Hyp.-Pfdbr.
4 % " "	104.90	95.30	3 1/2 % Reichs-Anleihe	101.90	unkündbar bis 1902
3 1/2 % " i. Gulden	99.70	100.50	3 % " "	90.80	4 % Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907
3 1/2 % " i. Mark	100.10	102.20	3 1/2 % Preuss. Consols	101.90	3 1/2 % Rhein. Hyp.-Pfdbr.
3 1/2 % " 1892/94	100.20	97.30	Kreditactien	211.-	unkündbar bis 1904
3 1/2 % " 1900	100.10	97.60	Disconto-Commandit	195.60	Ettlinger Spinnerei
3 1/2 % " 1896	90.45	108.85	Dresdener Bank	153.90	Kreditactien
4 % Griechen	43.80	211.10	Nationalbank	124.80	Disconto-Commandit
Türkenlose	140.80	143.40	Staatsbahn	143.40	Bochumer
D. Türken	33.20	143.50	Gelsenkirchener	204.25	Laurahütte
5 % Argentinier	100.-	16.70	Harpener	199.75	Hibernia
5 % Chines.	100.-		Dortmunder D	84.25	Dortmunder C
5 % Mexicaner	100.-		Allg. Elektr.-Gesellsch.	210.-	Schuckert
5 % " I-III	42.75		Dynamit	112.20	Köln-Rottweil
3 % Pfälz. Hypoth.-Bank	190.20		Metallpatronen-Fabr.	207.75	Canada
Elbthalb.	183.65		Gritzner	208.50	Privatdiscont
Meridionalb.	183.65		Anfangs uneinheitliche Haltung.		
Bad. Zuckerfabrik	80.90		Banken fest 3 % Reichsanleihe		
Nordd. Lloyd	105.-		höher. Staatsbahn u. Lombarden		
Packetfahrt	108.20		fest. Später Tendenz sehr still.		
Gritzner	210.-				
Karlsr. Maschinenfabr.	229.-				
4 % Russen	99.40				
Allg. Elektr.-Gesellsch.	210.50				
Schuckert	110.20				
Veloce	110.20				

Frankfurt (Abendbörse).		Italiener		Banque de Paris	
Kreditactien	211.80	103.90	Italiener	103.65	Debeers
Disconto-Commandit	196.40	31.90	Debeers	510.-	Robinson
Staatsbahn	144.-		Tendenz: träge.		
Lombarden	16.75				
Prince Henry	204.50				
Gelsenkirchener	200.25				
Harpener	237.50				
Laurahütte	237.50				
Türkenlose	33.87				
Mexicaner	587.-				
Jura-Simplon	1274.-				

Paris. (Schluss.)		Berlin. (Schluss.)	
Rente	97.40	Disconto-Commandit	196.10
Portugiesen	32.-	Deutsche Bank	219.90
Spanier	90.60	Dortmunder	84.20
Türkenlose	33.87	Bochumer	190.10
Ottoman	587.-	Hibernia	200.70
Rio Tinto	1274.-		

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 29. Oktober.

Sitzung der Strafkammer III.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr. Vertreter der Groß-Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Grosch; später Referendar Kastner.

In der Wohnung seiner Eltern zu Gernsbach verübte der Pfälzer Adolf Bettendorf aus Gernsbach am 29. August d. J. einen Diebstahl. Er entwendete aus einem unverschlossenen Kleiderschrank ein Awanzjackett. Der Angeklagte, der schon sehr häufig vorbestraft ist, erhielt 6 Monate Gefängnis.

Eine Anklage wegen fahrlässiger Brandstiftung führte den 51 Jahre alten Straßenwärt Bartholomäus Adam aus Ruppenheim in die Anklagebank. Er wurde beschuldigt, am 10. August, abends, zu Ruppenheim durch Fahrlässigkeit den Brand seines eigenen Anwesens herbeigeführt zu haben, indem er in seinen, an das Wohnhaus angebauten Schopf ein brennendes Streichholz in einen Haufen dort lagerndes trockenes Laub warf und dadurch ein Feuer verursachte, das den Schopf und den Dachstuhl des Wohnhauses einscherte. Der Angeklagte ist ein Mensch, der von Zeit zu Zeit gerne trinkt und Neigung zum Blamachen hat. Am 10. August feierte er wieder einmal und kam ziemlich betrunken gegen 8 Uhr abends nach Hause. Er forderte von seiner Frau G. ab, um wieder ins Wirtshaus gehen zu können. Da diese ihm nichts gab und für ihn nur den gewöhnlichen Rat hatte, zu Hause zu bleiben und sich ins Bett zu legen, wollte er sich Geld aus seiner „geheimen Schatztruhe“ holen. Er hatte eine verborgene Stelle im Schopf, an der er unter einem Steinleinere Geldbeträge versteckte, um für seine Bedürfnisse einen „Notpfennig“ zu besitzen. Er suchte mit einem brennenden Streichholz an dieser Stelle nach Geld, fand aber nichts. Aus Horn darüber schleuderte er das Streichholz in einen Haufen büres Laub, das sofort in Brand geriet. Das Feuer griff rasch um sich und richtete erheblichen Schaden an. Der gesamte Brandschaden wurde auf 2610 M. geschätzt. Der Gerichtshof erkannte gegen den Angeklagten auf 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.

Auf der Ortsstraße zu Durmersheim verübten in der Nacht vom 8. auf 9. September mehrere Durmersheimer Burschen, der Landwirt Friedrich Schorpp, der Tagelöhner Johannes Schorpp und der Maurer Anton Kummel Ruhestörung. Sie wurden deshalb von den Polizeidienern Bastian und Stöckl zur Ruhe verwiesen. Statt nun dieser Aufforderung Folge zu leisten und ohne weiteres Lärmen nach Hause zu gehen, beschimpften die Burschen die beiden Schutzleute und griffen diese tätlich an. Es kam zu einer Rauferei, bei der die Polizeidiener durch Fußtritte, Stöße und Messerschläge erheblich mißhandelt wurden. Außer sonstigen Verletzungen hatten Stöckl 2 Messerschläge und Bastian einen Stich erhalten. Wegen dieser groben Exzesse standen die Burschen heute vor der Strafkammer, angeklagt wegen Ruhestörung, Belästigung, Widerstands und Körperverletzung. Die beiden Schorpps wurden zu je sieben Monaten und 2 Wochen Gefängnis und Kummel zu 6 Monaten und 10 Tagen Gefängnis verurteilt. In jeder Strafe gilt 1 Monat durch die Untersuchungshaft als verbüßt.

Die Berufung des 58 mal vorbest. alten Maurers Karl Böll aus Handschuhheim, gegen den das Schöffengericht Durlach wegen Betrugs und Verleumdung auf 3 Wochen Haft, 3 Wochen Gefängnis und Lebensverweisung an die Landespolizeibehörde erkannt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Wegen Hausfriedensbruchs und Diebstahls bestrafte das Gericht den Maurer Karl Friedrich Steinbrunn aus Durlach mit 4 Monaten zwei Tagen Gefängnis, abzüglich 1 Monat und 2 Tagen Untersuchungshaft.

Die beiden letzten Fälle waren Berufungen gegen Entscheidungen des Schöffengerichts Bruchsal. Beide Berufungen wurden verworfen und damit folgende Urteile bestätigt: Maurer Heinrich Lorenz Häfeler aus Forst wegen Jagdvergehens 3 Monate Gefängnis, Schneider Georg Welter aus Elsenz wegen Körperverletzung 3 Monate Gefängnis.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung vom 28. Oktober 1903.

Der den Neubau des Krematoriums umgebende, für die Unterbringung der Aschengräber bestimmte Platz soll als gärtnerische Anlage ausgestattet werden.

Den nachbezeichneten Straßen werden die beigezeichneten Namen gegeben: der von der Durlander Straße längs der Nordostgrenze der Maschinenfabrik hinziehenden Straße der Name „Watt-Straße“ (nach dem Erfinder der Dampfmaschine James Watt), der südlichen Fortsetzung der Lachner-Straße der Name „Laaner-Straße“, der von der Gottesauer-Straße längs der Westgrenze des Laboratoriums

nach der Krieg-Straße hinziehenden Straße der Name „Sommer-Straße“, der von der Ostend-Straße nördlich des alten Friedhofs nach der Sommer-Straße führenden Straße der Name „Malen-Straße“.

H. Bielefeld's Verlag teilt mit, daß die in Aussicht genommene Erhöhung des Preises für das Adreßbuch nicht mit den Kosten des Einbandes zusammenhänge, sondern durch die erhöhten Produktionskosten und insbesondere durch den ständig sich vergrößernden Umfang des Buches bedingt sei. Der Stadtrat beschließt, über die Preise der Adreßbücher anderer Städte Erkundigungen einzuziehen.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt: 1. daß die Krieg-Straße zwischen Kronen- und Karl-Friedrich-Straße mit einem Aufwand von 105.190 M. mit Granitpflaster versehen werden, 2. daß die Randsteine der Krieg-Straße auf der gleichen Strecke mit einem Aufwand von 7.350 M. durch neue Randsteine aus Granit ersetzt werden, 3. daß die südlich der Krieg-Straße liegende Gelände-fläche, auf welcher die städtische Straßenbahn angelegt ist, mit einem Aufwand von 23.900 M. mit Schladensteinen gepflastert werde, 4. daß der Gesamtaufwand mit 136.540 M. aus Anlehensmitteln bestritten werde.

Der vorschriftsgemäß offengelegte neue Baufluchtplan für die Lamer-Straße wird dem Groß-Bürgeramt zur Feststellung mit dem Antrag auf Verwerfung der dagegen eingekommenen gemeinsamen Einsprache einiger Angrenzender vorgelegt.

Mit Bezug auf die Eingabe eines Angrenzender der Kaiser Allee erklärt der Stadtrat dem Groß-Bürgeramt gegenüber für wünschenswert, daß das Fahren auf dem nördlichen Gehweg der Kaiser Allee zwischen Händel- und Hilda-Straße verboten werde, da zu einer Benutzung des Gehwegs durch Fußwerke kein Grund mehr vorliegt, nachdem der frühere Straßengraben daselbst durch eine gepflasterte Rinne ersetzt worden ist, andererseits aber das Fahren auf dem Gehweg diesen nur beschädigt und den Fußgängerverkehr belästigt und gefährdet.

In der Zeit vom 1. November bis 31. März wird der Friedhof im Stadtteil Mühlburg wie in früheren Jahren nur noch Mittwochs und Sonntags nachmittags von 1 bis 6 Uhr zum Besuche geöffnet sein.

Es wird genehmigt, daß am Neubau der Geschwister Nubberger am Mendelssohn-Platz eine öffentliche Gaslaterne angebracht, und daß in der Hübich-Straße zwischen Eisenlohr- und Krieg-Straße eine Laterne auf einem bestehenden Randelager gegenüber Haus Nr. 32 aufgestellt wird. In der Durlacher Allee vor dem Anwesen der Ersten Karlsruher Parfümeriefabrik F. Wolff & Sohn soll eine weitere öffentliche Laterne errichtet werden. Für die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Durlacher Allee zwischen Rudolf-Straße und Schlachthaus werden 1500 M. im Entwurfe des nächstjährigen Gemeindevoranschlags vorgesehn.

Der dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg bewilligte ständige Jahresbeitrag (bisher 50 M.) soll im Entwurfe des nächstjährigen Voranschlags mit 100 M. vorgesehn werden.

Der öffentliche Abort auf dem Mendelssohn-Platz soll mit Gesträuchern und Buschwerk umgeben werden.

Dem Kaufmann Eugen Langer wird in wider-rücklicher Weise die Anbringung einer Firmentafel an einem der östlichen Pfeiler des Verbrauchsteuer-erheberbüchens am Mühlburger Tor gestattet.

Die ziemlich fischreichen Seen im Stadtgarten sollen wieder ausgefischt werden. Zu diesem Zwecke wird die städtische Garteninspektion ermächtigt, ein öffentliches Ausfischreiben zu erlassen.

Der Witwe eines vor kurzem verstorbenen Gaswerkinstallateurs wird das ihr nach dem Arbeiter-Statut zukommende Sterbe- und Witwengeld bewilligt.

Einem hilfsbedürftigen städt. Hafenarbeiter wird eine einmalige Geldunterstützung aus dem Arbeiter-unterstützungsfond gewährt.

Für die Anschaffung eines die Feuermeldungen auf der Bentlialstation im Rathaus selbsttätig registrierenden Apparates werden 2000 M., für die Vermehrung der Feueralarmwedel 250 M. und für die Anschaffung eines selbsttätigen hydraulischen Wasserdruckwebers für das städt. Wasserwerk 550 M. in den Entwurfe des nächstjährigen Gemeindevoranschlags aufgenommen.

Der Druck des Rechenschaftsberichts und der Bürgerausschuß Vorlagen für die Jahre 1904, 1905 und 1906 wird der Buchdruckerei Malsch & Vogel hier, die die günstigsten Angebote eingereicht hat, übertragen.

Vergehen werden: die Herstellung von Asphalt-ringflächen mit Zementsteineinfassung um die schmiedereim Bassins der beiden Gasbehälter des Gaswerks II an die Firma Wilhelm Döcker hier, die nachbezeichneten Materialienlieferungen für die Gas- und Wasserwerke wie folgt: schwarze

Façonstücke für Gasleitungen und gasbentrierte Façonstücke für Wasserleitungen (Fabrikate der Eisen- und Stahlindustrie von Georg Fischer in Singen a. S.) an die Firma Berg & Strauß hier, Loch-zylinder (Fabrikat Schott & Genossen in Jena) an die Firma Haag in Elba, Kochapparate an die Firma Junfer & Ruh hier, Laternen-scheiben an die Firma A. Schell & O. Wittali in Offenburg, Laternenteile an die Firma Junfer & Ruh hier, Messingguß an die Firma Dölling & Bunder Nachf. hier, schmiedeeiserne Verbindungsstücke an die Firma Berg & Strauß hier, die Lieferung von 500 Ztr. Kornstob für den städt. Bleichhof an Leopold Bäh in Forchheim.

Der Buchhandlung C. Macklot hier wird für Anwendung älterer Druckfäßen an das städtische Archiv Dank ausgesprochen.

Zum Beschuß kommen 14 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 349 Ausgaben und 49 Einnahme-bekreturen sowie eine Abgangsbekretur.

86 Fahrnisversicherungsträger mit einer Gesamtversicherungssumme von 1.119.507 M. werden nicht beantragt.

Gold, Silber und Banknoten.
vom 29. Oktober 1903.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . „	20.40	20.36
20 Francs-Stücke . . . „	16.56	16.22
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	—
do. Kr. 20 St. . . . „	—	17.—
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	4.19	4.18
Neue Russ. Imper. . . pr. St.	—	—
Gold al marco . . . pr. Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . „	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . „	84.50	82.50
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) pr. Doll.	—	4.18 ^{1/2}
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) pr. Doll.	—	4.18 ^{1/2}
Belg. Noten . . . pr. Fra. 100	81.15	81.05
Engl. Noten . . . pr. Lstr. 1	—	20.40 ^{1/2}
Franz. Noten . . . pr. Fra. 100	—	81.30
Holländ. Noten . . . pr. fl. 100	—	169.30
Italien. Noten . . . pr. Lire 100	81.60	81.40
Oest.-Ung. Noten pr. Kr. 100	—	85.30
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215 ^{1/2}
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . pr. Fra. 100	81.10	81.—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erdbrünnenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 29. Oktober „Krautschou“ in Antwerpen, „König Albert“ in Neapel, „Oldenburg“ in Genua, „München“ in Genua. **Abgegangen am 29. Oktober „Helmberg“** von Bernamb. co; am 29. Oktober „Helgoland“ von Antwerpen, „Karlsruhe“ von Fremantle, „König Albert“ von Neapel, „Nedar“ von New-York, „Hohenzollern“ von Genua, „Halle“ von Bissabon, „Krautschou“ von Rotterdam.

Wetter am Donnerstag den 29. Okt. 1903.

Hamburg und München trüb, Swinemünde, Neufahrwasser, Breslau und Chemnitz heiter, Münster zeitweise Regen, Metz vormittags Regen.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 30. Oktober 1903, vormittags 7 Uhr.

Triest bedeckt 16°, Rizza Regen 12°, Florenz bedeckt 14°, Rom bedeckt 15°.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 30. Okt. 1903.

Die Depression, welche seit einigen Tagen über Nordwesteuropa liegt, hat ihren Wirkungskreis über fast ganz Deutschland ausgebreitet; es herrscht deshalb meist trübes und regnerisches Wetter. Eine wesentliche Aenderung steht nicht in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Oktober.	Barometer mm	Therm. in °C	Relat. Feucht.	Wind in Grad.	Wind	Witterung
29. Okt. 9 U.	745,7	10,4	8,4	91	SW.	bedeckt
30. Okt. 7 U.	748,0	9,2	8,2	95	W.	„
30. Okt. 2 U.	749,4	9,4	8,6	98	„	„

Höchste Temperatur am 29.: 11,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9,0. Niederschlagsmenge des 29.: 1,8 mm.

Wasserstand des Rheins am 30. Okt. früh:

Waldshut 231, gef. 3, Schutterinsel 190, Ref. 2, Rehl 227, gef. 5, Magau 374, gef. 8 cm.

Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch

für

Familie und Haushaltungsschule

von

Lina von Gruben u. Luise Hartdegen.

Dritte durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandl.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden M. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Konkurse im Großherzogtum Baden.

Zimmermeister Gustav Sigmann in Karlsruhe, Anmeldefrist beim Amtsgericht Karlsruhe bis 17. November; Prüfung: 24. November.

Witwe des Wirts Christian Albrecht Dieh in Mannheim, Anmeldefrist beim Amtsgericht Mannheim bis 14. Novbr.; Prüfung: 21. Novbr.

Uhrmacher Ferdinand Dorer in Schonach, Anmeldefrist beim Amtsgericht Triberg bis 28. November; Prüfung: 5. Dezember.

Udo Nürnberger, Wirt am Bad-Hotel in Rothenfels, Anmeldefrist beim Amtsgericht Rastatt bis 23. November; Prüfung: 3. Dezember.

Kaufmann Max Adelsberger in Mannheim, Anmeldefrist beim Amtsgericht Mannheim bis 26. November; Prüfung: 3. Dezember.

Metallwarenfabrikant Gottfried Klink in Forstheim, Anmeldefrist beim Amtsgericht Forstheim bis 15. Novbr.; Prüfung: 25. Novbr.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Samstag den 31. Oktober

9 Uhr: Syrich, Gerichtsvollzieher, Freiwillige Versteigerung in Mühlburg, Hardtstr. 45 a

1/2 11 Uhr: Großh. Güterverwaltung, Versteigerung von 5 Kisten geräucherter Fische in der Elguthalle.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen).

Samstag den 31. Oktober:

Colosseum. Vorstellung, abends 8 Uhr.

Großer Festhalle-Saal. I. Extra-Künstler-Konzert „Camillo Saint-Saëns“. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Großh. Hoftheater. Die Ahnfrau. Anfang 7 Uhr, Ende 1/2 10 Uhr. Kleine Preise.

Kranken- u. Beerdigungsverein Karlsruher Schreiner. Außerordentliche Generalversammlung im Gasthaus zum Goldenen Adler, Karl-Friedrichstraße (hinterer Saal), abends 8 Uhr.

Liederhalle Karlsruhe. Konzert in den Sälen der Eintracht, abends 8 Uhr.

Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends 1/2 8-9 Uhr.

Musiksal der höhern Mädchenschule Sofienstraße 14. Literarischer Vortrag in franz. Sprache von Frau. Bertha Schmidt „Pierrotin“, abends von 1/2 6-1/2 7 Uhr.

Oeffentlicher Vortrag für Damen im Saale des Viktoriapensionats von Herrn Universitätsprofessor Dr. Börner - Freiburg über „Aesthetik des deutschen Profanitäts in Lehre, Beispiel und Anwendung“, vormittags von 11 1/2-12 1/2 Uhr.

Sonntag den 1. November:

Schwarzwaldberein. Ausflug: Bühl - Hornisgrinde - Achem. Abfahrt hier 6 3/4 Uhr morgens.

Gottesdienst. - 1. November.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Reformationsfest.

Kollekte. Beim Ausgang aus sämtlichen Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben für die badischen Diasporagemeinden.

1/2 9 Uhr **Stadtkirche** Militärgottesdienst: Herr Militärbefehlshaber Schloemann.

9 Uhr **Johanneskirche:** Herr Stadtpfarrer Kiegler.

9 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Stadtpfarrer Mühlhäußer.

1/2 10 Uhr **Karl-Wilhelm-Schule:** Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

1/2 10 Uhr **Gartenstraße 22:** Herr Stadtvikar Jobn.

10 Uhr **Stadtkirche mit Abendmahl:** Herr Stadtpfarrer Rapp.

10 Uhr **Schloßkirche:** Hr. Hofprediger Fischer.

10 Uhr **Christuskirche:** Hr. Stadtpfr. Kohde.

11 Uhr **Karl-Wilhelm-Schule** Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Steinmann.

1/2 12 Uhr **Kleine Kirche** Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.

2 Uhr **Kriegstraße 44** Gottesdienst für Taubstumme: Hr. Hauptlehrer Frig.

5 Uhr **Ludwig-Wilhelm-Krankenheim:** Herr Hofprediger Fischer.

6 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Stadtvikar Steinmann.

6 Uhr **Johanneskirche:** Herr Stadtvikar Jobn.

6 Uhr **Christuskirche:** Hr. Stadtvikar Bauer.

10 Uhr **Johanneskirche:** Herr Stadtpfarrer Kiegler.

1/2 11 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

1/2 12 Uhr **Christuskirche:** Hr. Stadtpfr. Kohde.

Diakonissenhauskirche.

Vorm. 1/2 11 Uhr: Herr Stadtpf. Mühlhäußer.

Abends 1/2 8 Uhr Monatsmissionsstunde: Herr Missionar Knobloch.

Evangelische Kapelle des Rabattenhauses.

10 Uhr: Herr Pfarrer Lic. Dr. Brückner.

Evangelischer Gottesdienst im Stadtteil Mühlburg.

Turnhalle, Hardtstraße 3:

1/2 10 Uhr Gottesdienst } Herr Dekan

1/2 11 Uhr Christenlehre } Ebert.

Gottesdienst in Veiertheim (im alten Schulhaus):

9 Uhr: Herr Stadtvikar Bauer.

10 Uhr Christenlehre: Hr. Stadtvikar Bauer.

Wochengottesdienste.

Donnerstag den 5. November:

5 Uhr abends **Kleine Kirche:** Herr Stadtvikar Jobn.

8 Uhr abends **Johanneskirche:** Herr Insp. Diemer.

8 Uhr abends **Durlacher Allee 36:** Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelische Stadtmission, Vereinshaus Adlerstraße 23.

Sonntagsschule im Vereinshaus: Herr Stadtmisionar Lieber.

Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Insp. Diemer.

Sonntagsschule in der Diakonissenhauskapelle: Herr Professor Keller.

3 Uhr Jungfrauenverein.

5 Uhr gottesdienstlicher Vortrag von Herrn Insp. Diemer: „Luther's Familienleben“.

1/2 8 Uhr Famli.abend zur Feier d. s. Reformation's festes.

Dienstag abend 1/2 9 Uhr Männerbibelstunde Kreuzstraße 23.

Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmisionar Lieber.

Christlicher Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.

Bereinsräume (Lesezimmer, Bibliothek, Zeitschriften) jeden Abend von 8 Uhr an, jeden Sonntag von 2 Uhr an geöffnet.

Sonntag abend 1/2 9 Uhr: G. fell'ge Vereinigung.

Jeden Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Bibelbesprechung.

Jeden Donnerstag 3 Uhr christliche Bädervereinigung.

Vereinshaus Herrenstraße 62.

1/2 12 Uhr Sonntagsschule.

8 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmisionar Schemel.

4 Uhr Jungfrauenverein.

Jeden Dienstag abend 8 Uhr Bibelbesprechung im christl. Männer- und Junglingsverein.

Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmisionar Schemel.

Donnerstag abend 8 Uhr Bibelstunde Durlacherstraße 32.

Donnerstag abend 8 Uhr Singstunde im Junglingsverein, Herrenstraße 62.

Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16 b.

Gottesdienst:

Sonntag vormittag 1/2 9 Uhr.

Sonntag nachmittag 4 Uhr.

Mittwoch abend 1/2 9 Uhr.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Fest: Allerheiligen.

Hauptkirche St. Stephan.

6 Uhr Frühmesse.

7 Uhr hl. Messe.

1/2 8 Uhr hl. Messe.

1/2 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militärbefehlshaber Berberich.

1/2 10 Uhr feierlicher Hauptgottesdienst, Predigt und levitirtes Hochamt mit Segen.

1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

3 Uhr letzte feierliche Rosenkranzandacht mit Segen; hierauf Allerseelepredigt und Gräberbesuch.

Bernharduskirche.

1/2 7 Uhr Frühmesse.

1/2 8 Uhr hl. Messe.

1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt und levitirtes Hochamt mit Segen.

1/2 3 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

6 Uhr Allerseelepredigt und Gräberbesuch in der Kirche.

Liebfrauenkirche.

1/2 7 Uhr Frühmesse.

1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt und feierliches Hochamt mit Segen.

11 Uhr hl. Messe.

1/2 3 Uhr Schluß der Rosenkranzandacht mit Segen, dann Allerseelepredigt und Gräberbesuch in der Kirche.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Austellung der hl. Kommunion.

1/2 7 Uhr Frühmesse.

1/2 9 Uhr Kindergottesdienst.

1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt mit Segen.

2 Uhr Vesper mit Segen, Predigt u. Gräberbesuch.

St. Vinzenzskapelle.

6 Uhr Austellung der hl. Kommunion.

7 Uhr Frühmesse.

8 Uhr Hochamt.

1/2 6 Uhr Schluß der Rosenkranzandacht mit Te Deum.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

11 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

1/2 8 Uhr Amt.

Katholische Kapelle des Rabattenhauses.

10 Uhr: Herr Militärbefehlshaber Berberich.

St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).

6 Uhr Beichtgelegenheit.

1/2 7 u. 1/2 8 Uhr Austellung der hl. Kommunion.

1/2 8 Uhr Frühmesse mit Rosenkranzandacht.

1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt u. Segen.

2 Uhr feierliche Vesper.

3 Uhr (im Fittalort Grünwinkel) Prozession auf den Gottesacker.

6 Uhr abends Armenseelepredigt mit Gräberbesuch in der Kirche.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft (Weierheimer Allee 4).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.

Vormittags 1/2 11 Uhr Sonntagsschule.

Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt: Herr Prediger G. Grün.

Dienstag 1/2 9 Uhr Gebetsversammlung.

Donnerstag 1/2 9 Uhr Bibelstunde.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49 b).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt: Herr Prediger Burkhardt.

Vormittags 1/2 11 Uhr Sonntagsschule.

Nachmittags 5 Uhr Predigt.

Montag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.

Mittwoch abend 1/2 9 Uhr Bibelstunde.

English Church.

Services are held every Sunday at 9⁰⁰ in the Chapel of the L.W.Krankenheim, Kaiser-Allee 10.

Chp